



**Verband der Schweizer Studierendenschaften  
Union des Etudiant-e-s de Suisse  
Unione Svizzera degli studenti di scuole universitarie  
Uniun svizra da studentas e students**

Laupenstrasse 2 Tel. +41 31 382 11 71 info@vss-unes.ch  
CH – 3001 Bern Fax +41 31 382 11 76 www.vss-unes.ch

An die Medien

13. Juni 2009

Rücktritt des Leiters des EDIs, Pascal Couchepin

**Neubesetzung als Gelegenheit für ein Bildungsdepartement?**

Rund um den Rücktritt Bundesrat Couchepins wird stets seine Rolle als Sozialminister hervorgehoben. Sein Wirken im Bereich der Sozialversicherungen und im Gesundheitsbereich wird ausführlich wiederholt. In Vergessenheit gerät dabei, dass er als Vorsteher des EDI auch verantwortlich für die Bildung ist – nicht zum ersten mal haben die bildungspolitischen Dossiers gegenüber scheinbar wichtigeren Themen das Nachsehen. **Dabei befindet sich gerade auch der Bereich der Hochschulbildung inmitten umfassender Reformen.** Die Implementierung der Bologna-Reform ist bei weitem noch nicht abgeschlossen – so steht z.B. die Einführung eines nationalen Qualifikationsrahmens bevor - das Thema Stipendien bleibt ein Dauerbrenner und mit dem HFKG steht ein Gesetz zur Diskussion welches eine umfassende Neuregelung der Zuständigkeiten und der Bundesfinanzierung der Hochschulen vorsieht.

Diesen Themen muss von Seiten des zuständigen Bundesrates/der zuständigen Bundesrätin nun endlich die nötige Aufmerksamkeit zukommen. **Pascal Couchepins Rücktritt und die anstehende Neubesetzung des EDI bietet die Gelegenheit nun endlich wieder die Schaffung eines Bildungsdepartements ins Auge zu fassen.** Auch wenn Bildung nie Bundesrat Couchepins liebstes Geschäft war, so geht mit ihm doch einer der grössten Gegner dieser Idee. Neben allen anderen, zweifellos wichtigen Themen, braucht es bei den Ersatzwahlen im September und der darauf folgenden Verteilung der Departemente im Bundesrat, auch ein klares Bekenntnis zur Bildungspolitik und den Willen die gerade im Hochschulbereich anstehenden Reformen anzugehen. **Bildung ist für die Schweiz der wichtigste „Rohstoff“ und darf nicht länger vernachlässigt werden.**

Für weitere Fragen:

Marco Haller (deutsch und englisch) 077 417 74 86

Elena Nuzzo (französisch und italienisch) 079 235 84 86